

INHALTSVERZEICHNIS

Widmung	6
Vorwort der Herausgeberin	15
Einführung von Robert Potter	19
Ein göttliches Geschenk	20
Wunder	20
Göttliche Persönlichkeiten sind real	21
Die Entstehung dieser Texte	21
Dieses Evangelium ist für euch, die Gläubigen	23
Alleine unsere Entscheidungen werden die Welt verändern	24
Höhere Reiche – Das himmlische Leben – Ewiges Leben	24
Die Universelle Weltraumfamilie – Engel des Herrn	25
„Räder in Rädern“	26
Freut euch, Gott hat einen Weg geebnet!	26
Die Betonung des Geistes	27
Die Herausforderung der Hierarchie der Finsternis	28
Wie dieses Evangelium geschrieben wurde	29
Der übernatürliche Aspekt dieses Evangeliums	30
Überlegungen zum Mormonentum	30
Urim und Thummim – Der Seher und der Übersetzer	31
Josef Smith – Urim und Thummim – Kurzfassung	31
Warum dieses Evangelium zutreffend ist	32
Der Seherstein und der Übersetzer erklärt	32
Rob ist erstaunt	33
Prophezeiung über den kommenden Erlöser	36
Evangelium des jungen Jesus	37
Einführung	38
Kapitel 1: Der Sperling	38
Kapitel 2: Schutzengel	39
Kapitel 3: Der Tyrann will sich rächen	40
Kapitel 4: Josefs Besorgnis	41
Kapitel 5: Wanderlehrer	42
Kapitel 6: Kritiker zurechtgewiesen	43
Kapitel 7: Heilungsdienst	44

Kapitel 8: Wunder zu Hause	45
Kapitel 9: Der Schlangenbiss	46
Kapitel 10: Das Aufziehen eines toten Säuglings	47
Kapitel 11: Jesus auf der Baustelle	47
Kapitel 12: Verschiedene Lehrkräfte	47
Kapitel 13: Jesus im Tempel	49

Das Thomas-Evangelium 51

Einführung	52
Kapitel 1: Macht über den Tod	52
Kapitel 2: Das Reich des Allerhöchsten	52
Kapitel 3: Der Urgeist überwindet die irdischen Schranken	53
Kapitel 4: Mit geistigen Augen sehen	53
Kapitel 5: Durchführung von religiösen Riten	53
Kapitel 6: Die bestialische Natur überwinden	54
Kapitel 7: Priorisierung von Anliegen	54
Kapitel 8: Gleichnis vom Sämann	54
Kapitel 9: Die Pflege des Heiligen Feuers	55
Kapitel 10: Gewölbe des Himmels	55
Kapitel 11: Über die Bedingungen des Todes	55
Kapitel 12: Über Führungsqualitäten	56
Kapitel 13: Vergleiche mit Jesus	56
Kapitel 14: Über die Arbeit der Königreichsverkünder	57
Kapitel 15: Geistige Vaterschaft	58
Kapitel 16: Familienstreitigkeiten	58
Kapitel 17: Das Schicksal der Jünger	58
Kapitel 18: Die Präexistenz des menschlichen Geistes	59
Kapitel 19: Der Himmel ist schon da	59
Kapitel 20: Wahre Jünger als Kinder	60
Kapitel 21: Säuglinge	61
Kapitel 22: Jesus an einem geheimen Ort	62
Kapitel 23: Brüderliche Liebe	62
Kapitel 24: Religiöse Bräuche	63
Kapitel 25: Geistige Sehnsucht	64
Kapitel 26: Der Vorrang des Geistes	64
Kapitel 27: Allgegenwärtigkeit Gottes	65
Kapitel 28: Abgelehnte Propheten	65
Kapitel 29: Die Hohe Stadt	66
Kapitel 30: Das Licht teilen	66
Kapitel 31: Das Haus des starken Mannes	66
Kapitel 32: Über materielle Bedürfnisse	67
Kapitel 33: Den Herrn wahrhaftig sehen	67
Kapitel 34: Worte von Jesus	68

Kapitel 35: Weinreben	68
Kapitel 36: Nützliches Wissen	69
Kapitel 37: „Vorübergehende“	69
Kapitel 38: Die Identität von Jesus	69
Kapitel 39: Vorherrschendes Herz	70
Kapitel 40: Johannes der Täufer	70
Kapitel 41: Ungeteilte Loyalität	71
Kapitel 42: Den Frieden suchen	71
Kapitel 43: Die „Einsamen und Auserwählten“	71
Kapitel 44: Worte der Propheten	72
Kapitel 45: Die Beschneidung	72
Kapitel 46: Die Armen	73
Kapitel 47: Das Kreuz auf sich nehmen	73
Kapitel 48: Bewertung der Welt	74
Kapitel 49: Die Ernte der Seelen	74
Kapitel 50: Würdige Bestrebungen	75
Kapitel 51: Suchet den Lebendigen	75
Kapitel 52: Das Lamm des Samariters	75
Kapitel 53: Im Haus von Salome	76
Kapitel 54: Würdig sein	77
Kapitel 55: Handeln, solange die Sonne scheint	77
Kapitel 56: Einladungen zum Abendessen	77
Kapitel 57: Besitzer des Weinbergs	79
Kapitel 58: Zurückgewiesener Stein	80
Kapitel 59: Über das Wissen	80
Kapitel 60: Verfolgung	80
Kapitel 61: Rettung	80
Kapitel 62: Der Tempel ist nicht mehr das Haus Gottes	81
Kapitel 63: Jesus ist kein Streitschlichter	82
Kapitel 64: Große Ernte	82
Kapitel 65: Risikoprojekt Erleuchtung	82
Kapitel 66: Die Perle	83
Kapitel 67: Motiviert durch den Heiligen Geist	83
Kapitel 68: Jesus in der judäischen Wüste	84
Kapitel 69: Die richtige Sicht auf die Welt	84
Kapitel 70: Kluge Herrscher	85
Kapitel 71: Risiko und Belohnung	85
Kapitel 72: Lichter im Inneren	85
Kapitel 73: Der himmlische Körper	85
Kapitel 74: Kein Platz zum Ausruhen	86
Kapitel 75: Physischer und geistiger Körper	86
Kapitel 76: Himmlischer Beistand	86
Kapitel 77: Die Vergeblichkeit der Aufrechterhaltung des Anscheins	87

Kapitel 78: In Jesus zur Ruhe kommen	87
Kapitel 79: Verschwörerische Religionseiferer	87
Kapitel 80: Jünger werden belohnt	88
Kapitel 81: Geldverwaltung	88
Kapitel 82: Das Reich des Vaters	89
Kapitel 83: Wahre Familie	90
Kapitel 84: Wiedergeboren zum Ewigen Leben	90
Kapitel 85: Gebt dem Cäsar, was ihm gebührt	90
Kapitel 86: Pharisäer in der Kritik	91
Kapitel 87: Befestige dein Gebiet	91
Kapitel 88: Geistige Vereinigung mit dem Vater	91
Kapitel 89: Die Erbsünde	92
Kapitel 90: Macht aus der Höhe	92
Kapitel 91: Das verlorene Schaf	92
Kapitel 92: Vom „Wasser des Lebens“ trinken	92
Kapitel 93: Verborgene Schätze	93
Kapitel 94: Verzicht auf die Welt	93
Kapitel 95: Das Schicksal der Erleuchteten	93
Kapitel 96: Falsche Abhängigkeit	94
Kapitel 97: Dein Reich komme	95
Kapitel 98: Der Streit des Petrus mit Maria Magdalena	95
 Die Apostelgeschichte des Thomas	 96
Kapitel 1: Die Ursprünge der Berufung	97
Kapitel 2: Reisevorbereitungen	97
Kapitel 3: Vertragsabschluss mit dem Händler	99
Kapitel 4: Ankunft in Andropolis	100
Kapitel 5: Das Hochzeitsmahl	100
Kapitel 6: Das Lied von Thomas	101
Kapitel 7: Das Lied geht weiter	102
Kapitel 8: Die Aufmerksamkeit des Flötenmädchens	103
Kapitel 9: Das Schicksal des Mundschenks	104
Kapitel 10: Der Segen des Thomas über die Neuvermählten	104
Kapitel 11: Das Erscheinen von Jesus	105
Kapitel 12: Jesus unterweist die Neuvermählten	106
Kapitel 13: Suche nach Thomas	107
Kapitel 14: Der Apostel begegnet dem indischen König	107
Kapitel 15: Auf der Baustelle	108
Kapitel 16: Die Versorgung der Armen	109
Kapitel 17: Der König prüft den Fortschritt der Arbeiten	110
Kapitel 18: Der verärgerte König	111
Kapitel 19: Die Todesart wird bestimmt	112
Kapitel 20: Gad fällt tot um	112

Kapitel 21: Gad kehrt zur Erde zurück	113
Kapitel 22: Das Königshaus ehrt den Apostel	114
Kapitel 23: Dank sei Jesus	115
Kapitel 24: Verleihung des christlichen Siegels	116
Kapitel 25: Die Taufe des Königs und des Prinzen	117
Kapitel 26: Drei Quellen der Ungerechtigkeit	118
Kapitel 27: Mitgefühl und Gnade	119
Kapitel 28: Junger Mann tot aufgefunden	120
Kapitel 29: Täter enttarnt	121
Kapitel 30: Die Schlangenrasse	121
Kapitel 31: Dem Teufel befehlen	123
Kapitel 32: Die Augen des jungen Mannes öffneten sich im Geisterreich	124
Kapitel 33: Notwendigkeit der Reue	126
Kapitel 34: Die Überlegenheit des Geistes	126
Kapitel 35: Jesus als Hafen in einem stürmischen Meer	128
Kapitel 36: Ein reuiges Volk	129
Kapitel 37: Das Hengstfohlen	129
Kapitel 38: Gespräch mit dem Fohlen	131
Kapitel 39: Die Seelenwanderung	132
Kapitel 40: Eine gequälte Frau	133
Kapitel 41: Gesuchte Freiheit vom Bösen	134
Kapitel 42: Geistige Konfrontation	135
Kapitel 43: Der Teufel fährt aus	136
Kapitel 44: Gebet zu Jesus im Namen der Versammelten	137
Kapitel 45: Thomas' Segen für die Versammlung	138
Kapitel 46: Unwürdige Teilnahme am gemeinsamen Mahl	139
Kapitel 47: Apostel zum Helfen bewogen	140
Kapitel 48: Thomas' Gebet um göttlichen Beistand	140
Kapitel 49: Zweite Chance für die Frau	141
Kapitel 50: Das Schicksal des Bösen	142
Kapitel 51: Begegnung mit Jesus am Brunnen der Seelen	143
Kapitel 52: Umkehr zu Gott in Reue	144
Kapitel 53: Laufende Arbeiten im Dienst	145
Kapitel 54: „Ehre sei dem Erstgeborenen!“	145
Kapitel 55: Universelle Verwandtschaft in Christus Jesus	146
Kapitel 56: König Misdaeus' Hauptmann	147
Kapitel 57: Überfall auf Frau und Tochter	147
Kapitel 58: Traumatisierte Ehefrau und Tochter	148
Kapitel 59: Verkündigung des Glaubens	149
Kapitel 60: Die Predigt des Apostels	149
Kapitel 61: Segen des Friedens und des Heiligen Geistes	150
Kapitel 62: Der Hauptmann als Fahrer des Wagens	150
Kapitel 63: Pannenhilfe benötigt	151

Kapitel 64: Tiere werden zum Dienst gerufen	151
Kapitel 65: Vor der Tür des Hauptmanns	152
Kapitel 66: Beten für die Versammelten	153
Kapitel 67: Der Exorzismus beginnt	153
Kapitel 68: Ein Tier mit Macht	154
Kapitel 69: Die Herkunft der Teufel erraten	155
Kapitel 70: Geistige Kriegsführung	155
Kapitel 71: Das Verlassen der „Behausung der Menschenwesen“ ..	156
Kapitel 72: Apostel zum Handeln ermahnt	156
Kapitel 73: Ermahnte Versammlung	157
Kapitel 74: Thomas lobt die Werke von Jesus	158
Kapitel 75: Zwei zum Leben erweckte Frauen	159
Kapitel 76: Die Frau des Charisius sucht den Apostel auf	159
Kapitel 77: Thomas spricht einen Segen und eine Ermahnung aus	160
Kapitel 78: Meide das Böse und strebe nach Heiligkeit	161
Kapitel 79: Die Vorteile der Sanftmut	162
Kapitel 80: Die Bitte an den Apostel	162
Kapitel 81: Diejenigen, die für immer bleiben	163
Kapitel 82: Mygdonia zu Hause	164
Kapitel 83: Mygdonia vom Ehepartner entfremdet	164
Kapitel 84: Charisius' Traum	164
Kapitel 85: Charisius verwirrt	165
Kapitel 86: „Harter Mann“ Charisius	165
Kapitel 87: Mygdonia besucht das Lager des Apostels	166
Kapitel 88: Die Treue zum Evangelium	167
Kapitel 89: Charisius zweifelt an dem Apostel	168
Kapitel 90: Mygdonia bittet um Stärke	169
Kapitel 91: Mygdonia flieht vor Charisius	169
Kapitel 92: Charisius tadelt den Apostel	170
Kapitel 93: Er bittet den König um Hilfe gegen Apostel und Hauptmann	170
Kapitel 94: Thomas und Siphor in Gefahr	171
Kapitel 95: Siphor steht vor dem König	172
Kapitel 96: Der Apostel tröstet Mygdonia	172
Kapitel 97: Siphors Verteidigung	173
Kapitel 98: König entsendet Soldaten	174
Kapitel 99: Apostel Thomas verhaftet	174
Kapitel 100: Psalm der Seele	175
Kapitel 101: Charisius kehrt heim	183
Kapitel 102: Charisius beklagt seine Lage	183
Kapitel 103: Ein so großer Verlust für Charisius	184
Kapitel 104: Charisius verhandelt mit Mygdonia	185
Kapitel 105: Mygdonia sucht den Apostel auf	185

Kapitel 106: Der Fremde offenbart sich	186
Kapitel 107: Mygdonia besucht ihre Amme	187
Kapitel 108: Die Taufe von Mygdonia	187
Kapitel 109: Thomas kehrt freiwillig ins Gefängnis zurück	188
Kapitel 110: Charisius tritt seiner Frau entgegen	188
Kapitel 111: Mygdonia beklagt ihren irdischen Ehestand	189
Kapitel 112: König Misdaeus schickt nach dem Apostel	190
Kapitel 113: Thomas verteidigt seine Lehren	190
Kapitel 114: Thomas weigert sich, Mygdonia abzubringen	191
Kapitel 115: Charisius bittet Thomas, seine Meinung zu ändern ..	191
Kapitel 116: Mygdonia folgt Thomas bereitwillig	192
Kapitel 117: Charisius entscheidet sich für ein Vorgehen	193
Kapitel 118: Beklemmung in der Predigtarbeit	194
Kapitel 119: Die Taufe von Siphor und seiner Familie	194
Kapitel 120: Gemeinsame Mahlzeit mit Siphor und seiner Familie	195
Kapitel 121: Der König berichtet von Charisius Schicksal	195
Kapitel 122: Tertia fordert Mygdonia heraus	196
Kapitel 123: Tertia fragt nach Jesus	196
Kapitel 124: Auch Tertia folgt dem Apostel	197
Kapitel 125: König bedauert Charisius' Erwähnung von Thomas	198
Kapitel 126: Thomas ermahnt Iuzanes, den Prinzen	199
Kapitel 127: Ein Wunder rettet Thomas vor der Folter	200
Kapitel 128: Thomas betet für seinen Verfolger	200
Kapitel 129: Thomas sehnt sich danach, wieder bei Jesus zu sein .	201
Kapitel 130: Thomas' Offenbarung inspiriert eine Vision von Christus	202
Kapitel 131: Thomas lehrt seine Freunde das Beten	203
Kapitel 132: Thomas bittet um das Eingreifen des Herrn Jesus	203
Kapitel 133: Die Manifestation des Christus	206
Kapitel 134: Iuzanes will, dass Thomas seine kranke Frau heilt	207
Kapitel 135: Christen im königlichen Anwesen eingesperrt	207
Kapitel 136: Einzelheiten der Flucht	208
Kapitel 137: Der Befreier enthüllt	208
Kapitel 138: Mnesara, geführt von einem Jungen	209
Kapitel 139: Jesus arbeitet hinter den Kulissen	209
Kapitel 140: Gebet zur Taufe	210
Kapitel 141: Die Taufe der neuen Christen	211
Kapitel 142: Mysteriöse Stimme	211
Kapitel 143: Abschiedsworte für die Frauen	212
Kapitel 144: Vorfriede auf die Wiederkunft Jesu	213
Kapitel 145: Der Pessimismus überwiegt	213
Kapitel 146: Gefangenschaft sicher gefunden	214
Kapitel 147: Die Macht Jesu überwindet den Tod	214

Kapitel 148: König Misdaeus’ Befehl	215
Kapitel 149: Bleibende Worte	216
Kapitel 150: Thomas betet für die Arbeit des Dienstes	216
Kapitel 151: Der Tod von Thomas	217
Kapitel 152: Der Dienst eines Engels	217
 Das Evangelium von Maria Magdalena	 220
 Über den Autor	 230
Dr. Raymond Keller „Cosmic Ray“	230
<i>Englische Ausgaben der Venus Rising Buchreihe von</i> <i>Dr. Raymond Keller</i>	 231
 Über die Illustratoren	 232
Dan Gorman	232
Peter Holle	233
 Bildverzeichnis	 234
 Empfehlungen des Verlages	 235
Bücher	235
CDs von Omnec Onec	238
 Kontakt	 240
Dr. Raymond Keller „Cosmic Ray“	240
Robert Potter	240
Anja Schäfer	240